

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	13
§ 2 Die historische Entwicklung der Regelungen zur Vorstandsvergütung	16
I. Entwicklung der Vorstandsvergütung	17
1. Niederländische-Ostindien-Kompanie (VOC)	18
a) Rechtliche Gestaltung der VOC	18
b) Vergütung der Direktoren der VOC	19
aa) Diskussion über die Vergütung der Direktoren ab 1623	20
bb) Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Diskussion	21
cc) Der Niedergang der VOC	21
c) Zwischenergebnis	22
2. Die Entwicklungen im 17. und 18. Jahrhundert	24
a) Rechtliche Gestaltung der Aktiengesellschaften im 17. und 18. Jahrhundert	24
b) Die ersten gesetzlichen Kontrolleingriffe auf Grund von Spekulationen	25
c) Auswirkungen auf die Entwicklung in Europa	26
d) Zwischenergebnis	27
3. Der Code de commerce und sein Einfluss auf die Entwicklung in Deutschland	28
a) Die Bedeutung des Code de commerce im Allgemeinen	28
b) Die Bedeutung des Code de commerce für die Vorstandsvergütung	29
4. Die Aktienrechtsnovelle 1884 – die erste gesamtdeutsche Vergütungsregelung	30
a) Die Gründe für die Aktienrechtsnovelle von 1884	31
b) Die Regelung zur Vorstandsvergütung im HGB	32
5. Das Handelsgesetzbuch von 1897	34
6. Die Weimarer Republik und die Weltwirtschaftskrise von 1929	34
a) Die Notverordnung des Reichspräsidenten vom 6. Oktober 1931	35
b) Die Verordnung des Reichspräsidenten vom 4. September 1932	36
c) Zwischenergebnis	37
7. Das Aktiengesetz von 1937	38
a) Vorstand, Generalversammlung und Aufsichtsrat im AktG von 1937	39
b) Die Grundsätze für die Bezüge der Vorstandsmitglieder	40

aa) Grundsätze für die Bezüge der Vorstandsmitglieder, § 78 AktG	40
bb) Berechnung der Gewinnbeteiligung des Vorstands, § 77 AktG	41
c) Zusammenfassung	42
8. Die Aktienrechtsreform von 1965	43
II. Zusammenfassung	44
 § 3 Die Vorschriften zur Offenlegung der Vergütung nach dem VorstOG	47
I. Der Weg zur gesetzlichen Verpflichtung zur Offenlegung der Vergütung	48
1. Empfehlung im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)	48
2. Empfehlung der Europäischen Kommission vom 14.12.2005	49
3. Notwendigkeit einer gesetzlichen Offenlegungspflicht	50
4. Freiwillige Offenlegung nach dem DCGK	50
5. Ziele einer gesetzlichen Offenlegungspflicht durch das VorstOG	51
a) Offenlegung als Schutzinstrument	52
b) Offenlegung als Präventionsinstrument	55
c) Offenlegung zur Verbesserung des Anlegerschutzes	56
6. Zwischenergebnis	57
II. Überblick über die gesetzlichen Offenlegungspflichten nach dem VorstOG	58
1. Anwendungsbereich der Offenlegungspflichten im HGB	58
2. Offenlegung von Bezügen börsennotierter Aktiengesellschaften	59
a) Bezüge	60
b) Aufteilung der Bezüge nach verschiedenen Kategorien	60
aa) Erfolgsunabhängige Komponenten	61
bb) Erfolgsbezogene Komponenten	61
cc) Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	62
c) Zahlungen nach Beendigung der Vorstandstätigkeit	62
aa) Leistungen bei vorzeitiger oder regulärer Beendigung	63
bb) Leistungen nach Ausscheiden im Laufe des Geschäftsjahres	64
d) Offenlegung von Leistungen Dritter	65
aa) Im Hinblick auf die Tätigkeit als Vorstandsmitglied	65
bb) Namensnennung des Leistenden	66
cc) Informationspflicht des Vorstandsmitglieds	67
dd) Offenlegung von Leistungen Dritter an Dritte	67
e) Weitergehende Angaben im Jahresabschluss	68
3. Grundzüge des Vergütungssystems, §§ 289 Abs. 2 Nr. 5, 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB	69
a) Gesamtbezüge i. S. d. § 285 Satz 1 Nr. 9 HGB	70
b) Verpflichtungsgehalt der »Soll-Vorschrift«	71

4. Beschluss gegen die Offenlegung, § 286 Abs. 4 und 5 HGB	71
a) Aktiengesellschaften, die keine börsennotierten Gesellschaften sind	72
b) Jahresabschluss bei börsennotierten Aktiengesellschaften	73
III. Zusammenfassung	74
 § 4 Die Ausgestaltung der Vorstandsvergütung nach dem VorstAG	 77
I. Der Anstellungsvertrag als rechtliche Grundlage des Vergütungsanspruchs	78
1. Die Zuständigkeit des Aufsichtsrats als Ausgangsproblem	79
a) Die Kompetenzverschiebung hin zum Personalausschuss	80
b) Die Besetzung der Aufsichtsräte und die personellen Verflechtungen	82
aa) Höchstzahl, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 AktG	83
bb) Vertreter abhängiger Unternehmen, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 AktG	84
cc) Überkreuzverflechtungen, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 AktG	85
dd) Karenzzeit, § 100 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 AktG	86
ee) Zwischenergebnis	88
c) Ansatz bei den amtierenden Vorstandsmitgliedern, § 76 Abs. 3 S. 2 AktG	89
d) Zuständigkeitsverlagerung auf die Hauptversammlung	91
aa) Votum zum Vergütungssystem, § 120 Abs. 4 AktG	91
bb) Vergütungsfestsetzung durch die Hauptversammlung	93
2. Der Anstellungsvertrag als Grundlage für Abfindungszahlungen	95
a) Ausgangspunkt der Abfindungszahlung	96
b) Einführung eines sog. Abfindungs-Caps durch den DCGK	98
c) Grundsätze der Vergütung in der Satzung	99
3. Zusammenfassung	100
II. Die Änderungen des § 87 AktG durch das VorstAG	102
1. Das Angemessenheitsgebot nach § 87 Abs. 1 S. 1 AktG	102
a) Adressat des Angemessenheitsgebots	103
b) Absolute und relative Höchstgrenzen	105
c) Objektivierbarkeit des Angemessenheitsgebots	106
d) Vergütungskriterien zur Konkretisierung für den Einzelfall	108
aa) Aufgaben und Leistungen des Vorstands	109
bb) Lage der Gesellschaft	110
cc) Sonstige Vergütungskriterien	111
dd) Vergütungsvergleich	112
(1) Vertikaler Vergleich	113
(2) Horizontaler Vergleich	114
(3) Abweichung bei besonderen Gründen	115
2. Nachhaltige Unternehmensentwicklung, § 87 Abs. 1 S. 2, 3 AktG	116

a) Nachhaltigkeit, § 87 Abs. 1 S. 2 AktG	117
b) Mehrjährige Bemessungsgrundlage, § 87 Abs. 1 S. 3 HS. 1 AktG	118
c) Begrenzungsmöglichkeit, § 87 Abs. 1 S. 3 HS. 2 AktG	120
3. Die Festsetzung der Vorstandsvergütung im konkreten Einzelfall	122
a) Fixe Vergütungsbestandteile	123
b) Variable Vergütungsbestandteile	124
aa) Ermessenstantieme	125
bb) Ergebnisabhängige Tantieme	126
c) Aktienoptionen und sonstige kursbasierte Vergütungsbestandteile	128
d) Sonstige Vergütungsbestandteile	130
4. Herabsetzung der Vorstandsbezüge, § 87 Abs. 2 AktG	132
a) Verschlechterung der Lage der Gesellschaft, § 87 Abs. 2 S. 1 AktG	133
b) Unbilligkeit für die Gesellschaft, § 87 Abs. 2 S. 1 AktG	134
c) Die Pflicht zur Herabsetzung, § 87 Abs. 2 S. 1 AktG	137
d) Ausweitung auf Ruhegehälter, § 87 Abs. 2 S. 2 AktG	138
5. Zwischenergebnis	139
III. Selbstbehalt bei der D&O Versicherung, § 93 Abs. 2 S. 3 AktG	141
1. Das Ausgangsproblem der D&O Versicherung im Hinblick auf das AktG	143
2. Der Lösungsansatz durch das VorstAG und dessen Folgeprobleme	144
IV. Zusammenfassung	147
 § 5 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	 149
 Literaturverzeichnis	 153
Stichwortverzeichnis	165